



fehlen Schwäche und Haltlosigkeit, und der künstlerische Einschlag ist produktiv. — Die *viereckige* Hand ohne Knoten ist die Hand des Realisten und ruhig strebsamen Menschen, der ganz aufs Wirkliche eingestellt ist, vielleicht ohne Schwung, dabei aber zuverlässig und exakt.

Die *spatelförmige* Hand gehört dem schöpferischen Menschen, dem Denker, Künstler und Gelehrten. Meist tritt sie mit geknoteten Fingern auf. Es kommt bei der Beurteilung darauf an, ob die Hand hart oder weich ist. Härte deutet auf den energischeren, zielbewußteren, aber unelastischeren, Weichheit auf den beweglicheren, intuitiveren, nicht so ausdauernden Menschen.

Die *gemischte* Hand neigt mehr oder minder zu der einen von den drei beschriebenen Formen. Die „Extra-Mischung“ läßt sich am besten an der Form der Finger und Nägel erkennen.

Die Idiotenhand ist primitiv in der Form, bei ihr fehlen fast immer Kopf- und Schicksalslinie.

*

Jeder von uns schleppt ein Stück Elternhaus mit sich durchs Leben. Die guten und die schlechten Einflüsse wandern mit, sie haben sich in uns eingenistet. Klare, gesunde Naturen streifen störende Abhängigkeiten leicht und skrupellos ab, zarte und sensible schwerer. Aus dem Linienbild der rechten Handfläche erkenne ich die Erlebnisse, Anlagen und Eigenschaften desjenigen Vorfahren, durch den ein Konsulent am stärksten beeindruckt worden ist, dem er am ähnlichsten ist. Diese psychologische Verwurzelung mit einem Teil der Eltern bleibt